

Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder
der Anthroposophischen Gesellschaft

9. Jahrgang, Nr. 19

29. September 2019

Administration / Herausgabe Roland Tüscher, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. © Alle Rechte vorbehalten.



Bild: MICHAEL ARC ANGELUS
Köln, um 1170 – gezeichnet von
Peter A. Wolf © 2019
s. Beitrag auf Seite 8

Michael bringt
*Wollen, Kraft,
Mut*: er ist
Sonnengeist:
er will
angeschaut sein:
Er arbeitet mit den
Folgen, nicht mit
den Ursachen ...

– er ist da, er *will*,
aber das Irdisch
Ersonnene
bejaht oder
verneint er; ...

alles Vererbte ist
ihm antipathisch:
die *Sprachen* sind
etwas, wovon er
sich abwendet;
er will erst den
Gedanken.

Rudolf Steiner
aus Notizbuch, s. S. 2

An die Leser!
An die Mitglieder!

Eine Initiative für Anthroposophie

Roland Tüscher

Die Aufgabe, die wissenschaftlichen Grundlagen der Anthroposophie individuell-selbständig zu erarbeiten, auch und gerade zur Fundierung einer anthroposophischen Zusammenarbeit, ist eine Notwendigkeit. Rudolf Steiner hat das verschiedentlich betont (s. unten u. Anhang). Dass es dafür bisher keine auf Zusammenarbeit orientierte, gesellschaftliche Initiative gibt, ist ein Mangel. Darin liegt:

- Erstens eine sachliche Herausforderung, weil es ohne deren individuell-selbständige Reproduzierbarkeit keine ernstzunehmende Wissenschaft gibt;
 - zweitens eine historische Herausforderung, weil Rudolf Steiner diese Aufgabe bei Gründung der Gesellschaft 1923 unmissverständlich gestellt hatte – und zwar sowohl inhaltlich als auch finanziell (s. Anhang);
 - drittens eine naturgeschichtliche Herausforderung, weil das Kippen des ökologischen Gleichgewichts nach einer ökologie-kompatiblen Wissenschaftsauffassung verlangt;
 - viertens ein innergesellschaftlicher Mangel, weil jede anthroposophische Gesellschaft ohne dieses Fundament zu einer Kultursekte wird;
 - fünftens eine in der Verantwortung gegenüber Rudolf Steiner liegende Herausforderung, weil die Herausgabe seines Werks aktiv der propagandistischen Instrumentalisierung durch Vertreter sachfremder Methoden (Steiner Kritische Ausgabe/SKA) preisgegeben worden ist (zur sachgemässen Methode s. nachfolgend I. – VII. und Anhang);
-